

Presseinformation

vom 23.06.2021
Seite 1 von 1

Pressestelle
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Tel. +49 228 6845-3080
Fax +49 30 1810 6845-3040
presse@ble.de
www.ble.de

BZL veröffentlicht erste Eiweißbilanz für Deutschland

Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) hat erstmals die Herkunft und Menge des in Deutschland verfütterten Eiweißes (Rohprotein) in einer Bilanz zusammengestellt. Raufutter macht mit 79 Prozent den größten Anteil am Gesamtfuttermittel aufkommen aus.

Das „Feed Protein Balance Sheet“ betrachtet die Eiweißmenge jedes Futtermittels und seine Relevanz in Bezug auf die Gesamteiweißversorgung durch das Futtermittel aufkommen. Das Inlandsfutter macht mit 178,3 Millionen Tonnen den größten Teil des Gesamtfuttermittel aufkommens (186,6 Mio. t) aus. Ein wichtiger Bestandteil des Gesamtfuttermittel aufkommens ist mit 147,4 Millionen Tonnen (79 Prozent) das Raufutter. Auf Getreide entfallen 24,4 Millionen Tonnen (13 Prozent), auf Rapsschrot knapp fünf Millionen Tonnen (2,7 Prozent). Die restlichen 9,8 Millionen Tonnen des Gesamtfuttermittel aufkommens verteilen sich auf Hülsenfrüchte wie Sojaschrot, Ölsaaten, weitere Ölkuchen/Schrote, sonstige Nebenprodukte sowie nichtpflanzliche Quellen.

Aussagen zur Bedeutung einzelner Futtermittel erstmals möglich

Im „Feed Protein Balance Sheet“ wird erstmals das Gesamtfuttermittel aufkommen jedes Futtermittels im Verhältnis zur Gesamtinlandsverwendung aufgeführt. Damit wird es möglich, die Entwicklungen in der Eiweißversorgung zu verfolgen und die Bedeutung einzelner Futtermittel einschätzen zu können.

Eiweißlücke beträgt 25 Prozent

Darüber hinaus lässt sich auch die sogenannte „Eiweißlücke“ ermitteln. Sie entspricht dem Anteil des importierten Futtermittels am Gesamtfuttermittel aufkommen, jeweils umgerechnet in den Proteingehalt. Die Daten für das Wirtschaftsjahr 2019/20 zeigen: Insgesamt kommen 75 Prozent des Gesamtfuttermittel aufkommens (bezogen auf den Rohproteingehalt) aus dem Inland.

Das vorläufige „Feed Protein Balance Sheet“ für das Wirtschaftsjahr 2019/20 gibt es auf www.ble.de/futter.